

## Information für Tierhaltende

Fachinformation für Medizinalpersonen siehe [www.tierarzneimittel.ch](http://www.tierarzneimittel.ch)

### PACKUNGSBEILAGE

Panacur® Suspension 10% ad us. vet., orale Suspension für Rinder, Pferde und andere Equiden

#### 1. NAME UND ANSCHRIFT DER ZULASSUNGSINHABERIN UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DER HERSTELLERIN, DIE FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST

Zulassungsinhaber: MSD Animal Health GmbH, Werftstrasse 4, 6005 Luzern  
Für die Chargenfreigabe verantwortliche Herstellerin: Intervet Production S.A., Rue de Lyons, 27460 Igoville, FR

#### 2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Panacur® Suspension 10% ad us. vet., orale Suspension für Rinder, Pferde und andere Equiden

#### 3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE

1 ml Suspension enthält:

**Wirkstoff:**

Fenbendazol	100 mg
-------------	--------

**Sonstige Bestandteile:**

Methylis parahydroxybenzoas natrius (E219)	2.000 mg
Propylis parahydroxybenzoas natrius	0.216 mg
Alcohol benzylicus	4.835 mg

Weisse, wässrige Suspension zum Eingeben

#### 4. ANWENDUNGSGEBIET(E)

**Rinder**

Behandlung reifer und unreifer Stadien von Magen-Darm-Rundwürmern und Lungenwürmern.

**Pferde und andere Equiden**

**Einmalige Verabreichung von Panacur® Suspension 10%:**

Zur Behandlung von Blutwürmern (erwachsene grosse und kleine Strongyliden sowie Larven kleiner Strongyliden im Darmlumen) und von empfindlichen Spulwürmern (*Ascaridae*), Pfiemenschwänzen (*Oxyurea*) und Zwergfadenwürmern (*Strongyloides*).

**Verabreichung an 5 aufeinander folgenden Tagen:**

Zur Behandlung und Verminderung von empfindlichen in der Darmschleimhaut abgekapselten (enzystierten) Larven der kleinen Strongyliden einschliesslich Larven im Ruhestadium (larvale Cyathostominose) und von wandernden Larvenstadien grosser Strongyliden (*S. vulgaris*, *S. edentatus*). Abtötende Wirkung gegen Eier von Magen-Darm-Strongyliden.

## 5. GEGENANZEIGEN

Nicht bei Stuten anwenden, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist.

## 6. NEBENWIRKUNGEN

Keine bekannt.

## 7. ZIELTIERART(EN)

Rinder, Pferde und andere Equiden

## 8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Zur Verabreichung über das Maul.

Rinder, Pferde.

Richtdosis: 7.5 mg Fenbendazol/kg Körpergewicht (KGW) - 3 ml Panacur® Suspension 10% pro 40 kg Körpergewicht (KGW)

Körpergewicht	Panacur® Suspension 10%	Körpergewicht	Panacur® Suspension 10%
60 kg	4.5 ml	200 kg	15 ml
80 kg	6 ml	400 kg	30 ml
120 kg	9 ml	600 kg	45 ml

Der durch den Zwergfadenwurm *Strongyloides westeri* bei 2 - 3 Wochen alten Saugfohlen hervorgerufene Durchfall ist mit 25 ml Panacur® Suspension 10% pro 50 kg KGW (50 mg Fenbendazol/kg KGW) zu behandeln.

Zur Bekämpfung abgekapselter Larven der kleinen Strongyliden (Cyathostominae-Larven) werden 3 ml Panacur® Suspension 10% pro 40 kg KGW täglich über 5 aufeinander folgende Tage verabreicht (= 7.5 mg Fenbendazol/kg KGW/Tag, 5 Tage lang).

Die Behandlung von abgekapselten Larven in der Darmschleimhaut sollte idealerweise im Herbst (spät im Oktober bis November) und nochmals im Frühjahr vorgenommen werden. Bei Pferden mit schlechtem Ernährungszustand oder Neuzugängen, deren Entwurmungsprogramm nicht bekannt ist, sollte die 5-tägige Behandlung zu jeder Jahreszeit vorgenommen werden.

## 9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Verabreichung über das Maul. Panacur® Suspension 10% ist vor Gebrauch kräftig zu schütteln und kann mit den üblichen Volumenmessgeräten oder mit Hilfe einer Plastikspritze eingegeben werden. Aufgrund des geringen Dosisvolumens ist auch bei Pferden eine Eingabe über das Maul problemlos. Am besten wird das Präparat mit der Kraffuttermahlung verabreicht. Diätmassnahmen sind während der Behandlung nicht erforderlich.

### Empfehlungen für ein Programm zur Parasitenbekämpfung:

Es sollten alle Pferde und Equiden in ein regelmässiges Parasitenbekämpfungsprogramm einbezogen werden. Da die Haltungsbedingungen sehr unterschiedlich sind, ist es dem Tierarzt überlassen, mit seinen epidemiologischen Kenntnissen und mit Hilfe regelmässiger Kotuntersuchungen für den jeweiligen Stall ein massgeschneidertes Programm zu erstellen.

Die **Weidehygiene** ist unbedingt zu beachten. Punkte, die ein Kontrollprogramm beeinflussen, sind nachfolgend aufgeführt:

- Häufigkeit von Weidehaltung generell
- Besatzdichte, Weidesystem (Stand-/Umtriebsweide)
- Herdenstruktur (Jungtieranteil)
- Kotbeseitigung von der Weide
- Alternierende Weidenutzung mit anderen Tierspezies
- Meteorologische Bedingungen (trockener/nasser Sommer)

## 10. WARTEZEIT(EN)

### **Rind:**

Essbare Gewebe: 7 Tage

Milch: 4 Tage

### **Pferd:**

Essbare Gewebe: 5 Tage

Nicht bei Stuten anwenden, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist.

## 11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Bei Raumtemperatur lagern (15°C - 25°C).

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Behältnis mit EXP angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

## 12. BESONDERE WARNHINWEISE

### Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart:

Zu häufige, wiederholte Gaben von Entwurmungsmitteln der gleichen Wirkstoff-Klasse über längere Zeit sowie zu tiefe Dosierung können die Resistenzentwicklung von Parasiten fördern.

Pferde mit Symptomen mit Verdacht auf resistente Würmer sind durch den Tierarzt mit geeigneten Tests abzuklären.

Aufgrund der aktuellen Resistenzlage bei kleinen Blutwürmern (Strongyliden) müssen Tierärzte und Besitzer den Erfolg der Behandlung bzw. die Resistenzlage überprüfen. Dies kann einmal jährlich durch eine Kotuntersuchung 7 - 10 Tage nach einer Behandlung erfolgen.

Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Anwender

Beim Umgang mit dem Tierarzneimittel nicht rauchen, essen oder trinken. Nach Verabreichung des Tierarzneimittels Hände waschen.

Trächtigkeit und Laktation:

Die Verabreichung von Panacur® Suspension 10% an Stuten kann in jedem Stadium der Trächtigkeit oder Laktation erfolgen, ausser bei Stuten deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Eine gleichzeitige Anwendung von Präparaten zur Leberegelbekämpfung ist wegen der Möglichkeit von Unverträglichkeitserscheinungen zu vermeiden.

Überdosierung (Symptome, Notfallmassnahmen, Gegenmittel):

Aufgrund der guten Verträglichkeit des Wirkstoffes sind keine Notfallmassnahmen erforderlich.

**13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH**

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind. Diese Massnahmen dienen dem Umweltschutz.

**14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE**

09.03.2022

Weitere Angaben zu diesem Tierarzneimittel finden Sie unter [www.swissmedic.ch](http://www.swissmedic.ch) und [www.tierarzneimittel.ch](http://www.tierarzneimittel.ch).

**15. WEITERE ANGABEN**

Packungen: 1 l Flasche

Abgabekategorie B: Abgabe auf tierärztliche Verschreibung

Swissmedic 39618

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit der im 1. Abschnitt genannten Zulassungsinhaberin in Verbindung.